

Nada Boškowska

Das jugoslawische Makedonien 1918–1941

Eine Randregion zwischen Repression und Integration

BÖHLAU VERLAG WIEN · KÖLN · WEIMAR

Inhalt

1. Einleitung	9
Namen und Begriffe	10
Zur Entstehung Jugoslawiens	20
Der Forschungsstand	23
Ziele der vorliegenden Untersuchung	30
Zur Quellenlage	35
2. Die Politik der Zwanzigerjahre	38
Schwieriger Beginn des neuen Staates	38
Die »Makedonische Partei«	56
Aufstand in Vardar-Makedonien?	64
Entspannung 1924/1925	68
1927: Verstärkter Terror und Gegenterror	72
3. Die politische Entwicklung in den Dreißigerjahren	92
Hoffnungen in eine Diktatur	92
1931: Oktroyierte Verfassung und Scheinparlamentarismus	98
Die Ära Stojadinović, 1935–1939: Wirtschaftliche Erholung, politische Belebung	103
Bewegung in der makedonischen Intelligenz	111
Die »Lučisten«	115
»Auch der letzte Schafhirte wurde hier Beamter, wenn er nur aus Serbien und Serbe war«	119
Das »25jährige Jubiläum der Befreiung Südserbiens«	123
Die makedonischen Parlamentarier	129
Die Kontakte der makedonischen Bewegung zur Vereinigten Opposition	131
In Erwartung von Veränderungen	136
Die Verständigung mit den Kroaten	144
Skopje als Sitz der »Serbischen Länder«	149
Makedonien und der Krieg	150
Maßnahmen gegen »Autonomismus« und »Separatismus«	155

4. Wirtschaft und Finanzen	165
Die jugoslawische Wirtschaft	165
Vardar-Makedonien: »passive« Region oder Garten Eden?	168
Die Industrie	173
Handwerk und Handel	179
Finanzen	181
Der 100-Millionen-Kredit	190
Investitionen und Entwicklung?	195
5. Die Landwirtschaft	206
Agrarreform und Kolonisation	206
Kulturen und Probleme der Landwirtschaft	218
Das Kreditwesen	229
Die Viehzucht	230
Die Landwirtschaftspolitik der Regierung Stojadinović	236
»The most crying grievance«: Das Tabakmonopol	237
Das Opium: Niedergang einer lukrativen Industriekultur	254
6. Das Bildungswesen	264
Die Elementarschulen	264
Die Sekundarschulbildung	282
»Nationalisierung und Assimilierung« durch die Schule?	293
Die universitäre Ausbildung	297
7. Verkehr und Kommunikation	313
Das Straßennetz	313
Die Eisenbahn	318
Die Medien	323
Die Sprache	332
8. Schlussbetrachtungen	340
Der »klassische« oder der »primitive« Süden?	340
Beamte, Lehrer und Gendarmen	342
Wirtschaft	346
Bescheidene Investitionstätigkeit	348
Das Scheitern der jugoslawischen Integration	349
»Makedonien den Makedoniern«	356
Makedonien als Sonderfall in Jugoslawien?	361

Bibliografie	367
Karten	379
I Gliederung des jugoslawischen Territoriums vor der Vereinigung von 1918	379
II Verwaltungseinteilung Jugoslawiens 1922–1929	380
III Verwaltungseinteilung Jugoslawiens 1929–1939	381
IV Verwaltungseinteilung Jugoslawiens vor und nach dem <i>sporazum</i> von 1939	382
V Vardar-Makedonien	383
Register	384
Die Autorin	393